



**PSYCHOTISCHE SYMPTOME  
IN DER BIPOLAREN  
STÖRUNG -  
ein wissenschaftlicher und  
literarischer Diskurs**

**17. JANUAR 2018, 17:00 - 20:00**

KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE  
CHARITÉ-UNIVERSITÄTSMEDIZIN CAMPUS MITTE

# Psychotische Symptome

## in der bipolaren Störung

Mehr als die Hälfte der bipolar Erkrankten erleben in ihren Krankheitsepisoden psychotische Symptome. In der Reflektion dieser beschreiben sie das Verschwimmen von Realitätsgrenzen, die Veränderung von Wahrnehmung und Erleben. Selbst erfahrenen Klinikern gelingt in der Früh- und Akutphase der bipolaren Erkrankung nicht immer eine klare diagnostische Zuordnung und Abgrenzung zu Störungen des psychotischen Spektrums. Während ein schizophrener Prodrom schon lange Bestandteil des wissenschaftlichen Diskurses ist, wird die Frühphase der bipolaren Erkrankung erst in jüngster Zeit beforscht. In der Auseinandersetzung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden bipolarer und schizophrener Störungen wurde unser bisheriges kategoriales Diagnosesystem zunehmend hinterfragt. Es wurden alternative dimensionale Modelle entwickelt und beispielsweise im DSM-5 vorgeschlagen. In unserem Symposium wollen wir uns aus wissenschaftlicher sowie künstlerischer Perspektive mit eben diesen Grenzen auseinandersetzen.

**Mittwoch, 17. Januar 2018, 17:00-20:00h**

**Veranstaltungsort:** Hörsaal der Nervenklinik, Charité Campus Mitte, Charitéplatz 1 (intern Bonhöffer Weg 3), 10117 Berlin

- |                      |                                                                                                                                |
|----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>17.00</b>         | <b>Begrüßung Prof. Dr. Felix BERPPOHL</b>                                                                                      |
| <b>17.15 - 18.00</b> | <b>Prof. Dr. Christoph Correll, New York</b><br>Das schizophrene und das bipolare Prodrom:<br>Gemeinsamkeiten und Unterschiede |
| <b>18.00 - 18.45</b> | <b>Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz, Berlin</b><br>Das Kontinuum affektiver und schizophrener<br>Psychosen - Dimensionale Aspekte   |
| <b>18.45 - 19.30</b> | <b>Thomas Melle, Berlin</b><br>Lesung aus "Die Welt im Rücken"                                                                 |
| <b>19.30-20.00</b>   | <b>Empfang</b>                                                                                                                 |

**Prof. Dr. Christoph Correll:** Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Charité, Campus Rudolf Virchow, Professor für Psychiatrie und Molekulare Medizin, Hofstra Northwell School of Medicine, New York.

**Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz:** Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Charité Campus Mitte, Berlin.

**Thomas Melle:** Renommierter Roman- und Theaterautor unter anderem von "Die Welt im Rücken".

**Prof. Dr. Felix BERPPOHL:** Chefarzt der Psychiatrischen Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig Krankenhaus.

**Veranstalter:** Dr. Stefanie Schreiter, Esther Quinlivan, Präventions- und Therapiezentrum für bipolare Störungen, Charité Campus Mitte.